



Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf
(PRASD/UWA/03/2018) vom 29.11.2018

Anwesend:

Vorsitzende/r
Frank Grygiel

zugleich Protokollführer

Mitglieder
Jörn Grimm
Heike Schneekloth
Walter Schneekloth
Hartmut Sye

Gäste

Fritz Breitfelder
Matthias Gnauck
Bernhard Meyer

Gemeindevertreter
Bürgermeister
Umweltbeauftragter

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 23:00 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung vom 06.09.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Beratung und Beschlussfassung über eine Ausschreibung zur Toilettensanierung Dörpshus
7. Antrag auf Aufbringung von Tempo 30-Markierungen auf den Gemeindestraßen
8. Baum- und Knickpflege in der Gemeinde und auf dem Grundstück Dörpshus
- 8.1. Antrag der Sportgemeinschaft Prasdorf auf Vergrößerung der Boulebahn

- 9. Bankettensanierung
- 10. Beratung und Beschlussempfehlung über das weitere Vorgehen "Ortsentwässerung in der Gemeinde"; Sachstandsbericht
- 11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und den form- und fristgerechten Zugang der Einladung fest. Von der Presse wird Herr Meckes vom Probsteier Herold begrüßt.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Zur Tagesordnung gibt es eine Ergänzung zum TOP 8. Es wird der Unterpunkt TOP „ 8.1: Antrag der Sportgemeinschaft Prasdorf auf Vergrößerung der Boulebahn“ aufgenommen. Ansonsten gab es keine Einwände und Ergänzungen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit gilt sie als genehmigt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Ausschussvorsitzende macht Erläuterungen zum Tagesordnungspunkt 12, der den Ausschluss der Öffentlichkeit notwendig macht und stellt den Tagesordnungspunkt zur Abstimmung:

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Des Weiteren wird über den TOP 6 gesprochen. Sollte sich in der Diskussion ergeben, dass eine nicht öffentliche Beratung notwendig ist, so wird der Punkt dann im nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung behandelt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Aus der Einwohnerschaft wurde von der Einwohnerin Nina Hafeman die Frage nach dem Rückschnitt am Spielplatz gestellt. Da dieses im TOP 8 behandelt wird, bittet der Ausschussvorsitzende bis dahin um Geduld.

Das Anliegen wird bei der Beratung berücksichtigt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung vom 06.09.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zur Niederschrift der Sitzung gibt es keine Einwände. Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag, der Niederschrift zuzustimmen. Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung wurden nicht gefasst.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über eine Ausschreibung zur Toilettensanierung Dörpshus

Der Ausschussvorsitzende erläutert die Ergebnisse der Ausschreibungen und stellt den Antrag, den TOP auf eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses oder der Gemeindevertretung zu verschieben. Bis dahin sollen noch offene Fragen, Kostenangebote für die Trennwände, die Beleuchtung und weiteres Zubehör eingeholt werden. Bei Bedarf soll das Amt soll gebeten werden, Preisumfragen für die Gewerke einzuholen. Es soll auch geprüft werden, diese Arbeiten in Eigenleistung zu erledigen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

GV Breitfelder kritisiert die Ausgestaltung des Vorhabens. Er hat ganz andere und seiner Meinung nach bessere Vorstellungen. Der Ausschussvorsitzende erläutert daraufhin nochmals den geplanten Umfang der Maßnahme, obwohl dieser bekannt ist. Da GV Breitfelder kein Ausschussmitglied ist, wird sein Anliegen zur Kenntnis genommen. Die von der SPD Fraktion anwesenden Ausschussmitglieder haben den Einwand von GV Breitfelder nicht unterstützt.

TO-Punkt 7: Antrag auf Aufbringung von Tempo 30-Markierungen auf den Gemeindestraßen

Der Ausschussvorsitzende erläutert die vorliegenden Angebote der Fa. M&F aus Stein. Der Ausschuss empfiehlt der GV, den Auftrag für 5 Markierungen zu erteilen und als Durchmesser 2 x 4 Meter zu nehmen. Des Weiteren sollen Verkehrsschilder erneuert werden, die ausbleichen sind.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Des Weiteren soll ein Kostenangebot für ein zusätzliches Geschwindigkeitsmessgerät eingeholt werden. Der Ausschussvorsitzende wird recherchieren und Preise ermitteln.

TO-Punkt 8: Baum- und Knickpflege in der Gemeinde und auf dem Grundstück Dörpshus

Der Ausschussvorsitzende erläutert den geplanten Umfang der Maßnahme. Im Vorfeld hat er sich u.a. mit der Vorsitzenden der SPD Fraktion auf ein einvernehmliches Vorgehen abgestimmt.

Es wird vorgeschlagen, einen Dienstleister zu beauftragen. Die Dienstleistung soll zu einem Nettostundenlohn von 15 Euro bezahlt werden. Das dafür notwendige Arbeitsmaterial wird vom Dienstleister gestellt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Auftrag zu erteilen. Der Ausschussvorsitzende oder der stellv. Ausschussvorsitzende soll ermächtigt werden, für die Abwicklung zu sorgen und den Umfang der Arbeiten, wie abgestimmt, zu benennen.

In einer lebhaften Diskussion wurde der Umfang der Arbeiten besprochen. Als problematisch wird die Pflege bzw. den Rückschnitt der großen Buchen am Gehweg der Dorfstraße/Spielplatz angesehen. Diese beschatten angrenzende Häuser, und verursachen viel Laub. Bei Sturm liegt eine Gefahrenlage durch möglicherweise abbrechende Äste vor. Die Kronen müssten unbedingt beschnitten werden. Das kann sehr schwierig sein und das Überleben der Bäume wäre nicht garantiert. Leider wurde in den letzten Jahren der rechtzeitige Rückschnitt versäumt. Dieser Umstand verursacht große Probleme.

Der Standort ist für sehr große Bäume nicht geeignet.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, diese zu fällen und durch Ersatzpflanzungen von Büschen und Sträuchern zu kompensieren. Der Umweltbeauftragte und einige der Sitzungsteilnehmer sehen das sehr kritisch. Konkrete Lösungsvorschläge werden nicht gemacht. GV Breitfelder kritisiert die Vorschläge. Er möchte als GV gefragt werden und schlägt eine Abstimmung in der Gemeinderatssitzung vor. Er stellt in den Raum, dass die Buchen pro Stück einen Wert von 15.000,- Euro haben. Die anwesenden Ausschussmitglieder können das nicht nachvollziehen.

Es wird vorgeschlagen, die Bäume stehen zu lassen, bis die GV darüber beraten und entschieden hat. Die restlichen Büsche, Sträucher und krankes Gehölz sollen zurückgeschnitten bzw. auf den Stock gesetzt werden. Die Ausschussmitglieder und der Umweltbeauftragte wollen sich kurzfristig zu einem Ortstermin treffen.

Es wird die Feststellung getroffen, dass der große Baum an der Einmündung zur „Achter de Schmed“, Grundstück Schneekloth, umfangreich beschnitten werden muss. GV Breitfelder gibt hierzu seine Zustimmung. Er ist aber nicht Mitglied in Ausschuss.

Auch andere Bäume sollten bei Bedarf beschnitten werden.

Das Anliegen der Einwohnerin aus der Einwohnerfragestunde wird thematisiert. Dem Wunsch, einige Sträucher in einer gewissen Höhe stehen zu lassen, soll entsprochen werden.

Überschüssige Erde ist auch vom Spielplatz zu entfernen.

Am Dorfteich sind die Ränder beigeräumt worden. Der Umweltbeauftragte merkt an, dass seiner Meinung nach zu viele Äste einer Weide zurückgeschnitten worden sind. Hier soll in den nächsten Jahren vorsichtiger geschnitten werden.

Die Bäume und Sträucher am Dorfplatz / Boulebahn sollen und müssen zurückgeschnitten werden. Darüber ist sich der Ausschuss einig. Krankes und totes Gehölz muss entfernt werden. GV Breitfelder stimmt dem weitestgehend zu.

Rund ums Dörpshus sollen Sträucher und Büsche auf den Stock gesetzt werden. Über das Fällen und Beschneiden von größeren Bäumen soll in der GV entschieden werden.

Eine direkte Abstimmung findet nicht statt. Die beteiligten Ausschussmitglieder haben ihr Einverständnis erklärt.

TO-Punkt 8.1: Antrag der Sportgemeinschaft Prasdorf auf Vergrößerung der Boulebahn

Die Sportgemeinschaft Prasdorf stellt den Antrag, die Boule Bahn zu verbreitern. Dazu müssen einige Sträucher entfernt und Bänke versetzt werden. Der Ausschuss ist unterstützt diese Maßnahme. Die Sportgemeinschaft wird gebeten, konkrete Vorschläge für die Umsetzung vorzulegen. Ob sich die Gemeinde an den Kosten beteiligen soll wird nicht besprochen. Die Eigentümer der Alten Schule sollen aufgefordert werden, die Eternitplatten an der Grenze zur Boulebahn zu entfernen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bankettensanierung

Es wird über die erfolgte Bankettensanierung an der Gemeindestraße nach Probsteierhagen gesprochen. Man möchte abwarten, wie sich die Maßnahme bewährt. Der Ausschussvorsitzende regt an, solche Maßnahmen auch an der Gemeindestraße nach Lutterbek durchzuführen. Als Übergangslösung solle Material in die vorhandenen Löcher eingebracht werden. Bei der Wahl des Materials soll auf die Festigkeit nach dem Einbringen geachtet werden. Eine Abstimmung findet nicht statt. Hier muss bei Bedarf gehandelt werden, wenn Gefahr im Verzug ist.

GV Breitfelder mahnt an, die Bürgersteige in der Ortslage nach Schäden zu untersuchen. Das hat für ihn eine höhere Priorität, als die Maßnahmen zur Verkehrssicherheit an den Gemeindestraßen. Der Ausschuss nimmt das zur Kenntnis. Das Thema Bürgersteige ist bereits auf der Arbeitsliste des Ausschusses. Insofern kann die Einlassung vom Ausschussvorsitzenden nicht nachvollzogen werden, insbesondere was die Verkehrssicherheit der Gemeindestraßen angeht.

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussempfehlung über das weitere Vorgehen "Ortsentwässerung in der Gemeinde"; Sachstandsbericht

Der Ausschussvorsitzende erläutert den aktuellen Stand der Dinge. Es wurde gemäß dem Beschluss in der Gemeindevertretung der Auftrag an das Ing. Büro Hauck erteilt.

Auch der Auftrag für die Filmung des Kanalnetzes wurde nach erfolgter Ausschreibung erteilt. Die Filmung soll so schnell wie möglich, am besten noch in diesem Jahr, erfolgen.

Danach wird das Ing. Büro Hauck mit der Auswertung beginnen. Sobald die Ergebnisse da sind, wird über das weitere Vorgehen im Ausschuss beraten werden müssen.

In diesem Zusammenhang wird die Problematik der Klärschlamm Entsorgung und der Kostenentwicklung angesprochen. Der Ausschuss wird sich damit beschäftigen, kostengünstige Verfahren für die Klärschlambeseitigung zu bekommen.

Es wird noch das Thema Abwasserbeseitigungskonzept angeschnitten. GV Breitfelder ist der Meinung, dass eines beim Kreis vorliegt. Das Amt wird daher gebeten, beim Kreis in dieser Sache nachzufragen, ob eines vorliegt und das dem Ausschussvorsitzenden mitzuteilen.

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

GV Breitfelder stellt ein Vorhaben des Strompools Probstei vor, in Gemeinden Stromtankstellen zu installieren.

GV Breitfelder beschwert sich, dass das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung noch nicht vorliegt. Der BGM kann hierzu berichten, dass nach vielen Aufforderungen, das Amt es geschafft hat, es zu erstellen und in den Versand zu geben. Für die Verspätung ist das Amt verantwortlich.

GV Breitfelder möchte nochmals die gesetzlichen Grundlagen für die hydraulische Berechnung genannt bekommen. Er bittet den Ausschussvorsitzenden um Mitteilung. Der Ausschussvorsitzende wird diese Anfrage mit der Bitte um Erledigung an das Amt weitergeben

GV Heike Schneekloth fragt nach dem Protokoll einer Ausschusssitzung. Der BGM beantwortet diese Anfrage. Das Protokoll ist fertiggestellt und wird demnächst durch das Amt verteilt.

GV Schneekloth fragt nach dem Grenzverlauf eines Grundstückes in der Gemeinde. Dort ist ein Komposthaufen. Sie fragt, ob der Haufen evtl. auf Gemeindeland steht. Sie schlägt vor das Amt zu bitten, den Grenzverlauf zu prüfen, wenn der Haufen da noch liegt.

GV Schneekloth fragt nach dem Zustand der Bürgersteige in der Straße Söhren. Die Grundstückseigentümer sollen durch das Ordnungsamt aufgefordert werden, die Gehwege wieder begehbar zu machen.

Des Weiteren geht es um die Birke, die das Begehen des Bürgersteiges stark beeinträchtigt, da sie auf dem Gehweg wächst. Hier möchte sie das Ordnungsamt bitten, zu prüfen, ob die Birke zu entfernen ist.

gesehen:

gez. Frank Grygiel
- Ausschussvorsitzender / Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -